



„Beratertag im KEM-Büro bzw. Sozialberatungsstellen“

Ziel

- Auf individuelle Bedürfnisse und Situation eingehen
- Kontakte und Anlaufstellen vermitteln z.B. Sozialhilfe
- Fördermöglichkeiten vorstellen
- Alternativ gemischte Beratungen, um Scheu zu reduzieren

Inhalte

- Persönlicher Gesprächstermin mit KEM:Managerin bzw. mit Expert:innen
- Durchbesprechen der aktuellen Energiesituation (Rechnungen und Tarife besprechen, mögliche Sanierungen/Heizungstausche Projekte besprechen)
- Angebote vorstellen und Unterstützung für die Beantragung anbieten bzw. direkt vornehmen (passende Förderungen, Energieberatung vor Ort, Angebote von Energieversorgern, Wohnschirm etc. vorstellen)
- Informationsmaterial mitgeben
- Nachbetreuung anbieten bzw. für weitere Aktionen gewinnen (Thermografie, Energieberatung vor Ort, andere individuelle KEM Aktionen)

Mögliche Berater:innen

- Einzelgespräche werden empfohlen
- KEM-Manager:in
- Energieberater:in
- Energiesparberater:in (Förderung Gerätetausch- Energiesparen im Haushalt)
- Erfordernis Dolmetsch?

Ort & Dauer

- KEM-Büro, Gemeindeamt, Sozialberatungsstellen etc. um ungestört Gespräche abzuhalten
- Persönliche Timeslots vergeben
- Dauer ca. 30 min

Ressourcen

- Infomaterialien zum Mitgeben
- Kaffee, Getränke

Bewerbung und Kommunikation

- Plakatwerbung in der Region



- Ankündigung in den Gemeindemedien und regionalen Medien
- Multiplikatoren nutzen (Sozialmärkte, Tafel, Kirchengemeinden, AMS etc.)
- A5-Flyer (verteilen an Partner:innen, Auflegen am Gemeindeamt etc.)
- Zielgruppe identifizieren (z.B. Gemeinde um Kontakte anfragen, wo Rückstände sind)
- Social Media Kanäle nutzen
- Einfache Sprache nutzen
- Anmeldemöglichkeit und Terminvergabe (z.B. Terminol)
- Idee: Strommessgerät verleihen, um Stromfresser zu identifizieren
- Idee: Mit Thermografie Aktion oder Energieberatungsaktion vor Ort kombinieren: Vorstellen der Aktion und in Interessentenliste eintragen

Mögliche Bewerbungspartner:innen:

- Caritas
- Wohnschirm
- Energieversorger
- Energieberatung
- Sozialgemeinde- bzw. stadträte, Sozialreferent:in

Nachbereitung & Erfolgskontrolle, Indikatoren

- Anzahl durchgeführte Beratungen
- Anzahl der Interessierten für weitere Aktionen (Thermografie, Energieberatung etc.)
- Anzahl gestellte Anträge für Förderungen

Mögliche Budgetposten

- Druckkosten, Kommunikation und Werbung, Verpflegung, evt. Give-aways
- Idee: Regionale Firmen als Sponsoringpartner für Give-aways gewinnen

Einladungsentwurf





„Beratertag in Brennpunktsiedlung“

Ziel

- Auf individuelle Bedürfnisse und Situation eingehen
- Wir kommen direkt zu dir!

Inhalte

- Raum mit Infoständen (KEM, Caritas, Wohnschirm, regionaler Energieversorger, etc.) und Möglichkeit für persönliche Gespräche direkt in einer Brennpunktsiedlung – Türen immer offen lassen, um Hemmschwelle zu nehmen
- Durchbesprechen der aktuellen Energiesituation (Rechnungen und Tarife besprechen, Zahlungsschwierigkeiten, Notwendige Investitionen z.B. ineffiziente Geräte)
- Angebote vorstellen und Unterstützung für die Beantragung anbieten bzw. direkt vornehmen
- Informationsmaterial mitgeben
- Nachbetreuung anbieten

Mögliche Partner:innen

- Caritas
- Wohnschirm Energie/Miete
- Energieversorger
- Energieberatung
- Sozialgemeinde- bzw. stadträte, Sozialreferent:in, Sozialausschuss

Ort & Dauer

- 1 Beratertag in einer leerstehenden Wohnung direkt in Brennpunktsiedlung oder einem Aufenthaltsraum, nettes Ambiente schaffen
- „Ein Kommen und Gehen“
- Möglichkeit sich telefonisch anzumelden bzw. unangemeldet vorbeizukommen
- Dauer individuell

Ressourcen

- Infostände und Tische, Sessel für persönliches Gespräch
- Infomaterialien zum Mitgeben
- Kaffee, Getränke, kleine Snacks anbieten

Bewerbung und Kommunikation

- Plakatwerbung Aushang in der Siedlung, Ankündigung bei evt. Mieterversammlung



- Persönliche Einladung an alle Mieter:innen (z.B. kleines Sackerl mit Info an jede Tür hängen)
- A5-Flyer (verteilen an Partner:innen, Auflegen am Gemeindeamt etc.)
- Ankündigung in den Gemeindemedien und regionalen Medien
- Direktansprache und Hausvertretung ansprechen
- Multiplikatoren nutzen (Sozialmärkte, Tafel, Kirchengemeinden, AMS, KEMeinsam Homepage Liste mit Multiplikatoren etc.)
- Social Media Kanäle nutzen
- Einfache Sprache nutzen
- Bei Bedarf: Fremdsprachen berücksichtigen und gegebenenfalls Dolmetscher engagieren (mit Caritas abstimmen)
- In der Bewerbung aufnehmen, dass gerne Energiekostenabrechnungen mitgenommen werden können
- Idee: Give-aways für alle Teilnehmer:innen z.B. LED-Leuchte, Abdichtungsband, Wasserspararmaturen
- Idee: Mit Thermografie Aktion oder Energieberatungsaktion vor Ort kombinieren: Vorstellen der Aktion und in Interessentenliste eintragen

Nachbereitung & Erfolgskontrolle, Indikatoren

- Anzahl durchgeführte Beratungen
- Anzahl verteilter Give-aways
- Anzahl gestellte Anträge für Förderungen

Mögliche Budgetposten

- Druckkosten, Kommunikation und Werbung, Verpflegung, evt. Give-aways
- Idee: Regionale Firmen als Sponsoringpartner für Give-aways gewinnen

Einladungsentwurf





„Vortrag und Infoabend“

Ziele

- Wissen vermitteln
- Bewusstsein schaffen
- Kontakte und Anlaufstellen vorstellen

Inhalte

- Informationen über KEM allgemein
- Energiespar-Tipps, Energiekosten einsparen
- Informationen über Fördermöglichkeiten wie z.B. Sauber heizen für alle, Energiesparen im Haushalt – Gerätetausch
- Vorstellen von Institutionen (z.B. Wohnschirm, Caritas)
- Persönliche Gespräche im Anschluss bei kleinem Imbiss und Infoständen

Mögliche Partner:innen & Referent:innen

- Caritas
- Diakonie
- Wohnschirm
- Energieversorger
- Energieberatung
- Landesstellen
- Sozialgemeinde- bzw. stadträte

Ort & Dauer

- Gemeindeamt, Veranstaltungszentrum in der Gemeinde
- ca. 1-2 Stunden

Ressourcen

- Referent/innen, Beamer
- evt. Infotisch mit Materialien
- kleiner Snack zum Schluss

Bewerbung und Kommunikation

- Plakatwerbung in der Region
- A5-Flyer (verteilen an Partner:innen, Auflegen am Gemeindeamt etc.)
- Ankündigung in den Gemeindemedien und regionalen Medien
- Multiplikatoren nutzen (Sozialmärkte, Tafel, Kirchengemeinden, AMS etc.)



- Social Media Kanäle nutzen
- Einfache Sprache nutzen
- Anmeldemöglichkeit anbieten
- Idee: Incentives anbieten: Teilnahme am Gewinnspiel, kostenlose LED-Lampen, Strommessgeräte etc.

Nachbereitung & Erfolgskontrolle, Indikatoren

- Anzahl Teilnehmer:innen
- Anzahl Presseberichte in den regionalen Medien

Mögliche Budgetposten

- Referentenhonorar, Raummiete, Technik, Druckkosten, Kommunikation und Werbung, Buffet und Verpflegung, Give-aways
- Idee: Regionale Firmen als Sponsoringpartner gewinnen

Einladungsentwurf





„Aktionstag in Einrichtung“

Ziel

- Infostand bei einer zielgruppenspezifischen Einrichtung wie z.B. Sozialmarkt, Tafel, etc.
- Wir kommen direkt zu dir!
- Gegebenenfalls gemeinsam mit Partner:innen durchführen (z.B. 2-3 Infostände)

Inhalte

- Infostand und Möglichkeit für persönliche Gespräche
- Durchbesprechen der aktuellen Energiesituation, Zahlungsschwierigkeiten, Notwendige Investitionen z.B. ineffiziente Geräte
- Vermitteln von Anlaufstellen z.B. Wohnschirm, Caritas
- Angebote vorstellen und Unterstützung für die Beantragung von Förderung etc. anbieten
- Informationsmaterial mitgeben
- Nachbetreuung anbieten

Mögliche Partner:innen

- Caritas
- Wohnschirm
- Energieversorger
- Energieberatung
- Sozialgemeinde- bzw. stadträte, Sozialreferent:in

Ort & Dauer

- 1 Beratertag bei einer regionalen Einrichtung, die die Zielgruppe energiearme Haushalte nutzen z.B. Carla shop, Tafel, Sozialmarkt
- Dauer individuell
- Evt. Raum für Einzelgespräche durch eine zweite Person (z.B. Sozialberater:in) reservieren

Ressourcen

- Infostand
- Infomaterialien zum Mitgeben
- Give-aways anbieten (z.B. LED Lampe, Abdichtungsband, Wasserspararmaturen)

Bewerbung und Kommunikation

- Plakatwerbung in Einrichtung direkt



- A5-Flyer (verteilen an Partner:innen, Auflegen am Gemeindeamt etc.)
- Ankündigung in den Gemeindemedien und regionalen Medien
- Multiplikatoren nutzen (Sozialmärkte, Tafel, Kirchengemeinden, AMS etc.)
- Social Media Kanäle nutzen
- Einfache Sprache nutzen
- Bei Bedarf: Fremdsprachen berücksichtigen und gegebenenfalls Dolmetscher engagieren (mit Caritas abstimmen)
- Idee: Give-aways für alle Teilnehmer:innen z.B. LED Leuchte, Abdichtungsband, Wasserspararmaturen

Nachbereitung & Erfolgskontrolle, Indikatoren

- Anzahl durchgeführte Beratungen
- Anzahl verteilter Give-aways
- Anzahl Presseberichte

Mögliche Budgetposten

- Druckkosten, Kommunikation und Werbung, Verpflegung, evt. Give-aways
- Idee: Regionale Firmen als Sponsoringpartner für Give-aways gewinnen

Einladungsentwurf

